

Exemplaren hergestellt wird, einen Ladenpreis von 1,80 M. (statt M. 1,20) anzusetzen.

14. Herr Beckel verliest den Bericht über
Leges (ausser Ex Saliva und Phloia); Anlage C.

Gegenüber der im Jahresbericht des Kon. Br. Kammers
hervortretenden Neigung, in unbegrenzte Weiten zu
schweifen, kündigt Hr. Petzel an, dass er dem
Mitarbeiter die Aufgabe stellen wird, demnächst eine
Übersicht über die Handschriften des 13. und 14. Jh.
anzufertigen, dabei die aufzunehmenden, die aus-
zuschließenden und die als zweifelhaft in der Mitte
stehenden Traktate zu sondern, sowie zu jeder sicher
oder möglicherweise aufzunehmenden Handschrift
das bibliographische Material - Handschriften, Aus-
gaben, Literatur - zusammenzustellen. Die Zunft-
direktion billigt diese Arbeitszuweisung.

Schluss der Sitzung: 6 Uhr 35 Min.

Zweite Sitzung.

Berlin, den 15. Juni 1919,
in den Räumen des Historischen ^{Landes-}
^{vereins} der Universität (Schinkelplatz).

Beginn 10 Uhr 15 Min.; anwesend dieselben 10
Herren wie gestern.

Herren zu gesehn.
15. Das Protokoll der ersten Sitzung wird verlesen
und genehmigt. Hierauf verliest den Entwurf eines

und genehmigt.

16. Der Herr Vorsitzende verliest den Entwurf einer Eingabe an das Reichsministerium gemäß dem gestern gefassten Beschlusse (oben S 10). In dem Berichtsentwurf äußern sich mehrere Mitglieder; der Entwurf soll in veränderter Fassung dem nächsten Ausschusse zur Genehmigung vorgelegt, der Bericht soll in Ab-

Schrift allen Mitgliedern der Zentraldirektion
mitgeteilt werden.

17. Die Versammlung schreitet nunmehr zur Wahl
des Vorsitzenden der Zentraldirektion. Der ehr. Vorsitzende
verliest die Wahlordnung. Beschlossen wird, nur zwei
Kandidaten zu präzisieren (Art. 52).

Der erste Wahlgang ergab 10 Stimmen für Herrn Kehr ist also einstimmig an der ersten Stelle des Vorschlags präsentiert. Für die zweite Stelle erhalten Knappe 4, Kersch 3, Seckel 1 Stimme; zwei Zettel waren an zweiter Stelle unbeschrieben. Eine absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder hat sich also nicht ergeben.

nicht gegeben.
Im zweiten Gehirngang für die zweite Stelle erhalten
Haupe 5, Kersch 3 Kinnern; zwei Fehler waren un-
beschrieben.

Zur kritischen Wahlgang erhalten Kante 4, Kersch 3
Himmelskatholungen.

Kusmen; drei Kinnemmen

Sie erste Reihe.
18. Herr Tausch verliest den Bericht über Diploma-
ta I (Anlage D). Anschließend bespricht Herr Tausch
die Ordnung und Repertorisation des reichen Archivs
der Mon. Germ. (Korrespondenzen, Akten; Administration
für die Ausgaben). Herr Bresslau äußert sich dann
über vorhandene Repertorien und über die im übrigen
fehlende Ordnung; ferner über Peltz' Papiere auf
dem Geheimen Staatsarchiv, die zum Teil dem Mon.
Germ. gehören. Die Repertorisation kann erst
in Angriff genommen werden, wenn die Katalogi-
sierung der Bibliothek beendet ist, da ein skri-
bierter Mitarbeiter, der als solcher die Archiv-Reper-
torisierung übernehmen könnte, nicht zur Verfügung
steht.

19. Herr Bresslau verliest den Bericht über
Diplomata II (Anlage E^m).